Musik und Gesang als Bindeglied

Rosemarie Zöls mit Silberner Stimmgabel geehrt – Kreissängertag zeigt Vielfalt in Stadt und Land

Von Josef Heisl

Landrat Franz Meyer (5.v.l.), der Vorsitzende Josef Bertl (2.v.r.) und seine Stellvertreterin Marlene Kaulmann (l.) gratulierten den Geehrten (v.l.) Christa Prosteder, Helga Griebl, Angela Mayerhofer, Hilde Gabriel, Max Schönhofer, Rosemarie Zöls und Elisabeth Rettenberger. – Foto: Heisl

Passau. Beim Kreissängertag wurde deutlich, welche Vielfalt in der großen Zahl von Chören im Bereich des Dreiflüsse Sängerkreises vorhanden ist. 31 Chöre mit 56 Gruppen und 1308 aktiven Sängern sind im Sängerkreis organisiert, der über 2000 Mitglieder zählt. Termine das ganze Jahr über zeigen, welche Bedeutung die Chöre im kirchlichen und weltlichen Bereich haben.

Mit dem Titel „Schalt ab dein Handy, bitte sei doch so frei, dann sind wir ungestört“ eröffnete der Sängerzirkel (SZ) Sammarei den Kreissängertag im Gasthaus Vogl auf der Passauer Ries musikalisch gekonnt. Die Frauen und Männer dieses Chores begeisterten auch in der Folge mit mehreren Liedern. „Schalten Sie ihr Herz auf und die Ohren“, riet der Vorsitzende des Dreiflüsse-Sängerkreises Josef Bertl den Anwesenden zu Beginn seiner Begrüßung, die den vielen Mitgliedern, aber auch besonders Landrat Franz Meyer galt. Bertl dankte dem Sängerzirkel Sammarei für die gesangliche Gestaltung.

Der Vorsitzende wies auf die Chorleiterausbildung hin, die der Bayerische Sängerbund (BSB) in Bad Feilnbach anbietet. Er berichtete vom Ehrenvorsitzenden Paul Freund, der sich zurzeit im Haus St. Marien in Tittling befindet. Bertl dankte Landrat Franz Meyer für seine stets engagierte Unterstützung und die Verleihung der Baptist Kitzlinger Medaille an Marlene Kaulmann und an ihn selbst. Das Chorsingen sei eine zutiefst soziale Aufgabe, aber auch das Bewahren alter musikalischer Traditionen. Bertl gab einen Überblick über den Dreiflüsse Sängerkreis Passau, in dem es die aktiven Sänger auf über 60 000 Stunden ehrenamtlichen Wirkens pro Jahr bringen. Auch im kirchlichen Bereich seien die Chorgemeinschaften sehr aktiv. Bertl dankte dafür insbesondere den Chorleitern. Für die verstorbenen Mitglieder bat er um ein kurzes stilles Gedenken.

170 Jahre Gesangverein Ortenburg sei eindrucksvoll gefeiert worden und auch der Gesangverein Hartkirchen habe sein Jubiläum begangen. Die Kulturpreisverleihung in Ruhstorf und der Aktionstag Musik in der Grundschule Alkofen seien weitere positive Veranstaltungen im Bereich des Dreiflüsse Sängerkreises gewesen. Zudem sei der BSB in einem guten Fahrwasser, freute sich der Vorsitzende.

Kreischorleiter Georg Hollweck berichtete von Konzerten, Liederabenden und Jubiläen, die sich manchmal auch überschneiden würden. Er sei sehr angetan von den guten Leistungen der Chöre. Besonders die 170-Jahrfeier des GV Ortenburg habe gezeigt, was gemeinsam alles möglich sei. Beeindruckt habe ihn die Ausstellung zur Geschichte des Vereins, imposant geklungen habe das gemeinsame Abschiedslied, gesungen von allen Chören. Geordnete Finanzen präsentierte Schatzmeister Günther Hödl. Besonders erfreulich sei der Zuschuss des Landkreises. Gerhard Söldner hatte die Kasse geprüft, sie war sauber und korrekt geführt, was zur einstimmigen Entlastung führte.

Aus dem Bereich Kinder und Jugend informierte Marlene Kaulmann. Weil sich zu einem Projekt nur zwei Chöre gemeldet hatten warb sie, die jungen Leute zum Singen zu animieren und um Ideen zu werben. Ein umfangreicher Punkt war der Hoagarten am 27. September 2019 in Rotthalmünster. Es sei große Bereitschaft da und auch die Marktgemeinde mache mit, erklärte Bertl. Es dürften auch modern gefasste Lieder gesungen werden, aber auch Schnaderhüpfl. Der Saal sei groß genug und vertrage eine Menge Chöre. Mit dabei sind schon der GV Hartkirchen, die Liedertafel Neuhaus, der Männerchor Wegscheid und der GV Rotthalmünster. Bis Ende Mai sollten sich weitere interessierte Chöre melden.

Georg Hollweck warb auch für den Chorleiterstammtisch am Freitag, 12. April, im Gasthaus Vogl auf der Ries. Dabei könne in lockerer Runde manches angesprochen werden. Dazu meinte Josef Bertl, mit dem Chorleiter stehe und falle der Chor. Deshalb sei es wichtig, sich, aber auch Lieder auszutauschen. „Habt Mut zum Kommen“, rief er den Chorleitern zu.

Zur Vielfalt der Aktivitäten gratulierte Landrat Meyer. „Musik und Gesang bringen d’Leit zam“, stellte der Landrat fest und verwies auf den hohen Stellenwert von Musik, Kultur und Tradition im Landkreis. Den Anspruch zu erheben, ein Kulturlandkreis zu sein, sei das Eine, den Anspruch zu erfüllen das Andere. „Dazu braucht es Frauen und Männer wie Euch, aber auch die musizierende Jugend“, so Meyer. Sie sind, wenn sie auftreten, Botschafter unserer Heimat. Der Landrat betonte auch die Bedeutung der Kreismusikschule. Nur fünf Landkreise haben in Bayern ein flächendeckendes Netz von Musikschulen. Passau liege mit über 4 600 Teilnehmern auf Platz 1. Zusammen mit dem Vorsitzenden und Marlene Kaulmann nahm Meyer die Ehrungen vor.

Josef Bertl dankte dem Landkreis für seine Unterstützung und merkte an, dass der BSB vom Freistaat 2018 einen Zuschuss von 296 000 Euro bekommen habe. Anschließend gab es noch Informationen zur GEMA, der man Veranstaltungen bis vier Wochen danach melden müsse, dann gebe es keine Gebühren, zur Sängerzeitung, die auf Beschluss der Versammlung nur mehr elektronisch kommen solle und zur Homepage, in die man regelmäßig schauen solle. Am 11. und 12. Juli sei in Mittich ein Sängerfest, am 7. April um 18 Uhr Passionssingen der Sängerrunde Karpfham, am 4. Mai in Ortenburg ein Konzert des GV Ortenburg, am 8. und 9. Mai in Neuhaus ein Konzert sowie am 25. Mai ein Marienkonzert in Schweiklberg. Josef Bertl schloss den Kreissängertag mit der erfreulichen Feststellung, dass von 31 Chören 24 vertreten gewesen seien.

EHRUNGEN

20 Jahre Mitglied Elisabeth Rettenberger, SZ Sammarei; 30 Jahre Helga Griebl, Angela Mayerhofer und Christa Prosteder, alle SZ Sammarei; 50 Jahre Hilde Gabriel, Liederkranz Dreiburgenland Tittling; 70 Jahre Max Schönhofer, Harmonie Vilshofen; Silberne Stimmgabel und DFSK Ehrennadel Rosemarie Zöls für 20 Jahre als Vorsitzende des SZ Sammarei.